



**(Sektion 1302 des VDRB)**

## **Vereins-Statuten**

Um die Schreibweise zu vereinfachen, wurde die männliche Schreibweise gewählt. Die Angaben gelten aber für alle Geschlechter.

### **I. NAME, SITZ UND ZWECK DES VEREINS**

#### **Name**

#### Art. 1

Der Bienenzüchterverein Bezirk Liestal, nachstehend Verein genannt, ist als autonome Sektion des Bienenzüchterverbandes beider Basel, nachstehend Kantonalverband genannt, dem Verein Deutschschweizerischer und Rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB) angeschlossen.

#### **Sitz**

#### Art. 2

Rechtsdomizil ist Liestal (ev. der Wohnort des Präsidenten)

## **Zweck**

### Art. 3

Der Verein bezweckt die Förderung der Bienenzucht in praktischer und ideeller Hinsicht. Dies soll erreicht werden durch:

- a) Behandlung aller Fragen der Bienenhaltung und der Königinnenzucht
- b) Durchführung oder Vermittlung von Grundkursen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- c) Betriebsberatungen und Standbesuche
- d) Unterstützung der Bienenzüchter bei der Selbstkontrolle ihrer Bienenprodukte und den damit verbundenen gesetzlichen Bestimmungen.
- e) Förderung züchterischer Bestrebungen sowie den Betrieb von Belegstationen  
Förderung der Bienenzucht zur Sicherstellung der bedeutsamen Bestäubung von Kultur- und Wildpflanzen und zur Gewinnung einwandfreier Bienenprodukte.  
Information der Öffentlichkeit

## **Neutralität**

### Art. 4

Der Verein ist konfessionell und parteipolitisch neutral. Er verfolgt keinen Erwerbszweck.

## II. MITGLIEDSCHAFT

### **Mitgliedschaften** Art. 5 a) – Aktiv-Mitglied

Aktiv-Mitglied des Vereins kann jede Person werden, welche Bienenzucht betreibt. Ebenso können Organisationen und Institutionen dem Verein als Aktiv-Mitglied beitreten.

### Art. 5 b) – Passiv-Mitglied

Passiv-Mitglied des Vereins können alle Personen werden, welche die Bienenzucht unterstützen, ohne selbst Bienen zu halten. Ebenso können Organisationen und Institutionen dem Verein als Passiv-Mitglied beitreten.

### Art. 5 c) – Ehren-Mitglied

Mitglieder, welche sich um den Verein oder die Bienenzucht besonders verdient gemacht haben, können auf Vorschlag des Vorstandes durch die Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

### **Eintritt**

### Art. 6

Der Eintritt kann jederzeit durch schriftliche oder mündliche Beitrittserklärung bei einem Vorstandsmitglied erfolgen. Der Vorstand entscheidet über Aufnahme oder Abweisung. Jedes Mitglied erhält bei seiner Aufnahme ein Exemplar der Vereinsstatuten. Zudem verpflichten sich die Mitglieder welche Bienen-

zucht betreiben die Schweizerische Bienenzeitung zu abonnieren.

**Austritt**

Art. 7

Austrittserklärungen sind zuhanden der nächsten Generalversammlung schriftlich einzureichen, wobei die statuarischen Verpflichtungen bis zum Austritt erfüllt werden müssen.

**Streichung/  
Ausschluss**

Art. 8

Mitglieder, die ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht erfüllen, können nach erfolgter Mahnung durch den Vorstand von der Mitgliederliste gestrichen werden. Mitglieder, welche die Statuten gröblich verletzen, den Vereinsinteressen zuwiderhandeln oder sich der Mitgliedschaft aus anderen Gründen unwürdig erweisen, können auf Antrag des Vorstandes durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden.

**Veteranen**

Art. 9

Zu Vereinsveteranen werden Mitglieder mit 30-jähriger Vereinszugehörigkeit ernannt.

**Mitglieder-  
Verzeichnis**

Art. 9a

Der Verein führt ein Mitglieder-Verzeichnis.

**III. ORGANISATION UND LEITUNG DES VEREINS**

**Organe**

Art. 10

Die Organe des Vereins sind:

a) die Generalversammlung

- b) der Vorstand
- c) die Kontrollstelle

**General-  
versammlung**

Art. 11

Das oberste Organ des Vereins ist die Generalversammlung. Diese findet am Ende des Vereinsjahres statt und behandelt ordentlicherweise folgende Geschäfte:

- a) Protokoll
- b) Abnahme der Jahresberichte, der Jahresrechnung und des Kontrollstellenberichtes
- c) Genehmigung eines Tätigkeitsprogramms für das bevorstehende Vereinsjahr
- d) Festsetzung der jährlichen Ausgabenkompetenz des Vereinsvorstandes
- e) Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Mitgliederbeitrages
- f) Mutationen
- g) Wahlen
- h) Ehrungen
- i) Verschiedenes

**Ausserordentliche**

**General-  
Versammlung**

Art. 12

Eine ausserordentliche Generalversammlung kann unter Bezeichnung der zu behandelnden Traktanden einberufen werden:

- a) durch den Vorstand
- b) durch die Kontrollstelle
- c) durch 1/5 der Mitglieder

- Einberufungen** Art. 13  
Die Einladung zu der Generalversammlung hat durch eine persönliche Einladung rechtzeitig, spätestens aber 14 Tage vor der Versammlung, zu erfolgen.
- Wahlen und Abstimmungen** Art. 14  
Bei allen Wahlen und Abstimmungen gilt die offene Stimmabgabe, wenn nicht ausnahmsweise aus der Mitte der Versammlung geheime Abstimmung beantragt und durch die Versammlung beschlossen wird. Stimmberechtigt sind Aktiv- und Ehrenmitglieder. Bei der ersten Abstimmung entscheidet das absolute und bei der zweiten das relative Mehr. Der Präsident stimmt mit und hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.
- Vorstand** Art. 15  
Die Leitung des Vereins ist einem aus mindestens fünf Mitgliedern umfassenden Vorstand übertragen. Der Präsident und die weiteren Vorstandsmitglieder sind durch die Generalversammlung zu wählen. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst, wobei mindestens Vize-Präsident, Aktuar und Kassier zu bestimmen sind.
- Amtsdauer** Art. 16  
Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt drei Jahre. Scheidet ein Mitglied während der Amtsdauer aus, so erfolgt an der nächsten

Generalversammlung die Neuwahl für die restliche Amtsdauer.

## **Obliegenheiten Des Vorstandes**

### Art. 17

Der Vorstand hat im Besonderen folgende Obliegenheiten zu erfüllen:

- a) Abwicklung aller Vereinsgeschäfte gemäss Statuten und Reglementen
- b) Vorbereitung und Vorlage aller durch die Generalversammlung zu erledigenden Geschäfte und den Vollzug deren Beschlüsse
- c) die Interessen der Mitglieder und der gesamten Bienenzucht wahrzunehmen und den Verein nach aussen zu vertreten.

## **Kontrollstelle**

### Art. 18

Zur Prüfung der Jahresrechnung und allfälliger Fonds wählt die Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren zwei Mitglieder und ein Ersatzmitglied für die Kontrollstelle. Dazu gehört auch die Kontrolle der Inventarliste. Sie haben hierüber z.H. der GV schriftlich Bericht und Antrag zur Genehmigung zu stellen. Die Kontrollstelle ist berechtigt, in die Geschäfte des Vorstandes Einsicht zu nehmen. Die Zugehörigkeit zur Kontrollstelle ist auf zwei Amtsdauern beschränkt.

## **IV. FINANZEN**

### **Einnahmen**

#### Art. 19

Die Einnahmen bestehen aus:

- a) Mitgliederbeiträgen
- b) freiwilligen Beiträgen und Geschenken
- c) Überschüssen von Veranstaltungen und Aktionen
- d) Zinsen aus Kapitalien
- e) allfälligen Beiträgen aus der öffentlichen Hand

### **Mitglieder- beiträge**

#### Art. 20

Der Mitgliederbeitrag wird jährlich durch die Generalversammlung festgelegt und ist termingerecht zu bezahlen. Die Höhe des Mitgliederbeitrages beträgt max. Fr. 100.--. Ehren-Mitglieder sind von der Bezahlung befreit.

### **Ausgaben**

#### Art. 21

Die Ausgaben bestehen aus:

- a) Verbandsbeiträgen
- b) Verwaltungskosten
- c) Kosten zur Erreichung und Förderung der unter Art. 3 umschriebenen Vereinszwecke.

### **Honorierung**

#### Art. 22



Die Arbeiten der Vorstandsmitglieder und allfälliger weiterer Funktionäre werden angemessen honoriert.

**Zeichnungs-  
berechtigung**

Art. 23

Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Aktuar mit dem Kassier.

**Spezialfonds**

Art. 24

Alle für bestimmte Zwecke errichteten Spezialfonds unterstehen einem Reglement und dürfen nur auf Antrag des Vorstandes und Beschluss der Generalversammlung für andere Zwecke verwendet werden, als sie im Reglement umschrieben sind.

**Anspruch auf  
Vereinsvermögen**

Art. 25a

Mitglieder, die aus dem Verein austreten, haben keinen Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung.

**Haftbarkeit**

Art. 25b

Der Verein haftet mit seinem ganzen Vermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen, ausgenommen bei strafbaren Handlungen.

**V. ARCHIV**

**Archiv**

Art. 26

Zur Erhaltung der Vereinschronik ist der Vorstand gehalten, ein Archiv zu errichten. Die Vereinsakten, d.h. Protokolle, Berichte und

Rechnungen sind dem Vereinsarchiv abzuliefern.

## **VI. STATUTEN-ÄNDERUNG**

### **Statuten- änderung**

#### Art. 27

Eine Änderung einzelner Artikel der Statuten oder deren Totalrevision kann in die Wege geleitet werden, sofern der Vereinsvorstand dies als notwendig erachtet, oder zwei Drittel der Mitglieder hierfür das Begehren stellen. Die Teil- oder Totalrevision der Statuten ist nach Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung zu beschliessen und dem Kantonalverband entsprechend mitzuteilen.

### **Statuten- ergänzung**

#### Art. 28

Vorliegende Statuten sind für alle autonomen Vereine des Bienenzüchterverbandes beider Basel abgefasst. Ergänzungen durch die betreffenden Vereine sind im Anhang festgehalten und sind ein Teil der Statuten.

## **VII. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

### **Auflösung**

#### Art. 29

Die Auflösung des Vereins kann nur an einer zu diesem Zwecke einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung mit einem qualifiziertem Mehr von drei Fünfteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Der Vorstand des Kantonalverbandes ist ebenfalls zur entsprechenden

Versammlung einzuladen. Bei der Auflösung des Vereins wird das Inventar und Vermögen mit einem zu erstellenden Übergabeprotokoll, zu Händen eines neuen Vereins, dem Kantonalverband übergeben.

**Inkraftsetzung  
der Statuten**

Art. 30

Diese vom Verein an der Generalversammlung vom 14. November 2003 angenommenen Statuten treten ab 1. Januar 2004 in Kraft und ersetzen diejenigen vom 22. Oktober 1971, sowie alle bisherigen Protokollbeschlüsse.

**Verteilung  
der Statuten**

Art. 31

Jedes Mitglied sowie der Kantonalverband erhalten ein Exemplar dieser Statuten.

**Pratteln, Kaiseraugst 14. November 2003**

Der Präsident:

Der Aktuar:

Andreas Häusler

Francesco Posita-

no

## Anhang zu den Statuten des Bienenzüchtervereins Bezirk Liestal

### **ENTSCHÄDIGUNGSREGLEMENT**

#### **Zweck:**

1. Anerkennung für im Verein geleistete Dienste
2. Teilweise Entschädigung der Spesen, die durch Aufträge des Vereins entstanden sind.

#### **Spesen berechtigt sind:**

1. Vorstandsmitglieder
2. Mitglieder, die im Auftrag des Vereins eine Arbeit verrichten.
3. Vom Vorstand beauftragte Personen ausserhalb des Vereins

#### **Entschädigungsansätze:**

##### Vorstandsmitglieder:

Präsident pauschal	Fr. 200.-
Aktuar pauschal	Fr. 100.-
Kassier pauschal	Fr. 200.-

Die restlichen Mitglieder erhalten pauschal Fr. 50.-  
Beisitzer 2

Zuchtchef: pauschal Fr. 200.-

Leiter Hersbergerweid: pauschal Fr. 200.-

#### **Sitzungsgelder:**

Bei Teilnahme alle auch Eingeladene	Fr. 15.-
Protokoll	Fr. 20.-
Revisoren	Fr. 20.-

Für die Vorstandsmitglieder und die Funktionäre (Berater, Inspektor, Honigkontrolleur, Leiter der Hersbergerweid und Zuchtchef) übernimmt der Verein die Kosten des Mitgliederbeitrages und das Abonnement der „Schweizerischen Bienenzeitung“.

### **Spesen:**

Porti, Telefon, entstandene Kosten für Kopien usw.  
Auslagen von besonderen Anlässen werden nach Belegen abgerechnet.

### **Unkosten/Materialkosten**

Allgemeine Kosten, die zur Durchführung von Anlässen anfallen, werden nach Aufwand abgegolten.  
Die Spesen sind sauber aufgestellt dem Kassier einzureichen und wenn möglich zu belegen.

Spesen/Unkosten/Materialkosten sind wenn immer möglich im Budget vorhanden. Im Budget nicht angegebene Spesen entscheidet der Vorstand im Kompetenzbereich.

Pratteln, Kaiseraugst 12. November 2004

Der Präsident:

Der Aktuar:

Andreas Häusler

Francesco Positano